
Von: k.wuertz@offshore-stiftung.de
Gesendet: Freitag, 5. Mai 2023 21:58
An: ENWG2023-IIIC5
Betreff: AW: Bitte um Rückmeldung bis Fr. 5.5.23 Verbändebeteiligung zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Energiewirtschaftsgesetzes an unionsrechtliche Vorgaben

Sehr geehrter Damen und Herren,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es für den Netz-Anschluss von Offshore-Testfeldern ein erhebliches Beschleunigungspotenzial gibt, wenn man weitere Akteure in den Kreis der Berechtigten für die Kostenwälzung für einen Offshore-Netzanschluss zulässt.
Zum Beispiel im Kontext mit §17(i) könnte hier eine Öffnungsklausel eingefügt werden, welche die Flexibilität erlaubt, dass auch Mittelspannungs- und Verteilnetzbetreiber die Kostenwälzungsmöglichkeit für Offshore-Windparkanschlüsse für Testfelder in Anspruch nehmen und damit einen Netzanschluss realisieren können. Dies unter der Bedingung, dass sich hieraus ein deutlicher Geschwindigkeitsgewinn erzielen lassen kann, im Vergleich zu den kommunizierten Zeitplänen der sonst zuständigen Übertragungsnetzbetreiber.

Mit freundlichen Grüßen

Karina Würtz
Geschäftsführerin/ Managing Director

Stiftung Offshore-Windenergie
Überseering 4
22297 Hamburg
+49 1520 9042841
k.wuertz@offshore-stiftung.de



Stiftung der deutschen Wirtschaft zur Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See
Vorstand: Dr. Ursula Prall, Dr. Knud Rehfeldt, Prof. Dr. Martin Skiba, Norbert Giese, Claudia Grotz, Dr. Hans-Joachim Stietzel
Ehrenvorsitzender: Jörg Kuhbier, Geschäftsführerin: Karina Würtz

Sie finden uns im Lobbyregister unter der Registernummer [R002299](#)